

Estelle Laure: Während ich vom Leben träumte. Deutsch von Sophie Zeitz.
S. Fischer 2018. 299 S., um Fr. 25.- (ab 14 J.)



Vielleicht war es eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Inzwischen weiss die 18-jährige Eden nicht mehr, was sie von der Wirklichkeit halten soll. Sie hatte sich mit Lucille am Fluss verabredet, um den Supermond zu betrachten und die alte Freundschaft zu erneuern. Eden rutscht aus, schlägt mit dem Kopf auf und gleitet ins eisige Wasser. Aus phantasmagorischen Erinnerungen taucht sie irgendwann in einem Krankenhausbett auf. Einen Monat lag sie im Koma, und das «Dazwischen» hat Spuren hinterlassen. Die Balletttänzerin braucht Zeit, um wieder Tritt zu fassen. Schwarze Blumen verfolgen sie, und im Nebenzimmer liegt ein Komamädchen, dem sie unter Wasser schon begegnet ist. Laures poetisch aufgeladene Sprache macht es den Lesern nicht ganz einfach. Aber sie erzählt auch keine gewöhnliche Geschichte.

Daniel Ammann